



TRANSFERAGENTUR  
BRANDENBURG

1. Online-Netzwerktreffen Bildungsmonitoring

„Wissen, was kommt?!“

Zukunftsthemen im Kommunalen Bildungsmonitoring

„Herausforderungen und Chancen der Corona-Krise für das  
Kommunale Bildungsmonitoring.“

23. Juni 2020



## Programm 23.06.2020

- 9:00 Begrüßung, Einführung in das Netzwerktreffen  
Warm-Up
- 9:30 **Austausch**  
in Kleingruppen zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die kommunale Bildungslandschaft und Analysemöglichkeiten im Bildungsmonitoring
- 10:45 **Pause**
- 11:00 **Impuls**  
„Datenbasierte Entscheidungen im Kontext von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit“
- 11:15 **Austausch**  
in Kleingruppen und im Plenum zum Impuls
- 12:00 Tagesabschluss (bis 12:30)

## Diskussionsimpuls

# „Datenbasierte Entscheidungen im Kontext von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit“

Juliane Franz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Transferagentur Brandenburg

## Agenda

### Datenbasierte Entscheidungen im Kontext von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit?

1. Ein Blick in die Theorie: Wie funktionieren Entscheidungsprozesse?
2. Abgeleitet aus der Theorie: Welche Rolle können Expert\*innen bei der politischen Meinungsfindung spielen?
3. Am Beispiel der Covid-19-Krise: 3 Thesen, warum Expert\*innen im politischen Entscheidungsprozess berücksichtigt werden.
4. In Gruppen: Welche Erkenntnisse kann man daraus für das Bildungsmonitoring nutzen?

# 1. Ein Blick in die Theorie: Wie funktionieren Entscheidungsprozesse?

## A) Rationale Entscheidung und begrenzte Rationalität (1/2)

**Klassische Entscheidungstheorien** haben ein klares normatives Bild, wie Entscheidungsprozesse ablaufen sollten:

- ✓ Definition des Problems
- ✓ Definition des Ziels
- ✓ Suche nach Möglichkeiten der Zielerreichung
- ✓ Abwägung der Möglichkeiten (Kosten und Nutzen)
- ✓ Auswahl der besten Alternative

→ Vorgehen ist fast immer unrealistisch aufgrund von „**begrenzter Rationalität**“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Simon 1955 in Bogumil/Jann 2009: 165.



# 1. Ein Blick in die Theorie: Wie funktionieren Entscheidungsprozesse?

## A) Rationale Entscheidung und begrenzte Rationalität (2/2)

Akteure beabsichtigen rational zu entscheiden, haben aber **Erkenntnisgrenzen**, wenn es darum geht:

- ✓ Probleme und Zielstellungen zu definieren
- ✓ Informationen zu sichten und abzuwägen
- ✓ Handlungsalternativen auszuloten
- ✓ Die Konsequenzen ihres Handelns abzuschätzen

Menschen suchen deswegen nur solange nach Lösungen bis sie eine Lösung gefunden haben die „gut genug“ erscheint und suchen nicht weiter nach der besten Lösung für das Problem<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Vgl. ebd.

# 1. Ein Blick in die Theorie: Wie funktionieren Entscheidungsprozesse?

## B.) Inkrementalismus<sup>3</sup> – „Die Politik der kleinen Schritte“

- Entscheider\*innen orientieren am Status Quo
- Durch Rückkopplung mit betroffenen Verwaltungseinheiten wird die Entscheidung angepasst
- Dadurch wird eine schrittweise, allerdings keine endgültige Problemlösung erzielt (angemessener Fortschritt in eine erfolgsversprechende Richtung)
- Grund für Entscheidungen sind aktuelle Missstände und weniger übergeordnete Zielstellungen

<sup>3</sup>Lindblom 1959, in Bogumil/Jann 2009: 167.

## 1. Ein Blick in die Theorie: Wie funktionieren Entscheidungsprozesse?

### Fazit:

- Theorien beschreiben die Entscheidungsfindung unter Unsicherheit (Unsicherheit über die Situation, Informationslage, Konsequenzen der Entscheidung)
- In einer komplexer werdenden Umwelt und in arbeitsteiligen Organisationen wird sich diese Situation eher verschärfen
- Theorien implizieren, dass Entscheidungs- und Wissensträger nicht zwangsläufig in einer Person vereint sind

## 2. Abgeleitet aus der Theorie: Welche Rolle können Expert\*innen bei der politischen Meinungsfindung spielen?

- Expert\*innen haben ein umfangreiches Wissen oder spezielle Fähigkeiten auf einem bestimmten Sachgebiet und können so die Unsicherheiten bei der Entscheidungsfindungen minimieren
- Expert\*innen können externe Akteure (z. B. Wissenschaft) oder interne Akteure (z.B. Bildungsmonitoring) sein
- Politische Entscheider\*innen greifen insbesondere dann auf den Rat von Expert\*innen zurück, wenn kein Vorwissen, keine Handlungsroutine und keine Erfahrung zu einer bestimmten Problematik besteht (Faktor der Unsicherheit ist relativ hoch)

## 2. Abgeleitet aus der Theorie: Welche Rolle können Expert\*innen bei der politischen Meinungsfindung spielen?

In welchen Entscheidungssituationen treten Unsicherheit auf?

### **Steuerung während der Covid-19-Krise:**

- Wie gefährlich ist das Virus?
- Was sind angemessene Maßnahmen?
- Wie können gesellschaftliche Folgen minimiert werden?
- ...

### **Gestaltung von kommunalen Bildungslandschaften:**

- Wie ist die Ausgangslage in den einzelnen Kommunen?
- Was sind angemessene Maßnahmen für kommunenspezifische Rahmenbedingungen?
- Wie können neue Chancen wahrgenommen werden?
- ...

### 3. Am Beispiel der „Coronakrise“: Thesen, warum Expert\*innen im politischen Entscheidungsprozess berücksichtigt werden.

Unsicherheiten treten in nahezu allen politischen Entscheidungssituationen auf. Was könnten weitere Gründe sein, warum Expert\*innen in Entscheidungssituation berücksichtigt werden?

#### 3 Thesen:

- Expert\*in hat sich als anerkanntes Kompetenzzentrum etabliert.
- Expert\*in klärt über die Herausforderungen und die Komplexität des Sachverhalts auf.
- Expert\*in informiert über die Konsequenzen bei Nichthandeln.

## 4. Kann man daraus Erkenntnisse für das Bildungsmonitoring gewinnen?

### Diskutieren Sie bitte in Kleingruppen!

**1. Gruppe:** Verstehen Sie sich bereits als Kompetenzzentrum für Bildungsfragen in Ihrer Kommune? Haben Sie sich bereits als anerkanntes Kompetenzzentrum etabliert oder arbeiten Sie darauf hin? Wie wollen Sie dabei vorgehen und was ist dabei wichtig?

Moderatorin Anne-Katrin Reene (Bibliothek)

**2. Gruppe:** Klären Sie Entscheider\*innen über die Herausforderungen und die Komplexität von Bildungsfragen in Ihrer Kommune auf? Wie gehen Sie dabei vor und was ist dabei wichtig?

Moderatorin Dr. Stefanie Hildebrandt (Kaminzimmer)

## 4. Kann man daraus Erkenntnisse für das Bildungsmonitoring gewinnen?

### Diskutieren Sie bitte in Kleingruppen!

**3. Gruppe:** Informieren Sie Entscheider\*innen in Ihrer Kommune über die möglichen Konsequenzen, wenn auf Herausforderungen und Entwicklungen in Bildungsfragen nicht reagiert wird? Wie gehen Sie dabei vor und was ist dabei wichtig?

Moderatorin Anna Hinzen (Musikzimmer)

## Quellen

Bogumil/Jann (2009): Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland, 2. überarbeitete Auflage, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Meier (2009): Aufklären, einordnen, belegen, Forschung & Lehre, Ausgabe 10/19.

Strack (2020): Kommentar: Nicht die Virologen entscheiden in der Corona-Krise, DW, verfügbar unter: <https://www.dw.com/de/kommentar-nicht-die-virologen-entscheiden-in-der-corona-krise/a-53278993>, abgerufen am 20.06.2020.